

Screening-Instrumente und Diagnose-Instrumente bei Traumafolgestörungen (Reinert Hanswille)

Name und Anwendungsalter	Beschreibung	Bezugsquelle
IBS-A-KJ ab 7 Jahren	Interview zur akuten Belastungsstörung. Eine modifizierte deutsche Form des CAPS-CA. Ein strukturiertes klinisches Interview, das neben der Diagnose auch die Schere der Symptomatik ermittelt.	www.Testzentrale.de
ETI-KJ ab 12 Jahren	»Essener Trauma-Inventar für Kinder und Jugendliche« ist ein Screeninginstrument, das nach DSM-Kriterien die Belastung misst. Es ist als Fragebogen und als Interview erhältlich. Eine Beschreibung führt in das Instrument ein und unterstützt die Auswertung. Es kann sowohl für eine ABS (Akute Belastungsstörung) als auch für eine PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung) genutzt werden. Items prüfen die Intrusion, Vermeidung und Hyperarousal. Die Fragebögen sind in unterschiedlichen Sprachen (Englisch, Türkisch, Russisch usw.) erhältlich.	www.uni-due.de/rke-pp/essener-TraumainventarETI.shtml
CAB ab 8 Jahren	Checkliste zur akuten Belastungsreaktion, die eine deutsche Neubearbeitung von »The Acute Stress Checklist for Children« (2006) ist. Sie misst die Stressreaktion nach einem singulären Trauma innerhalb der ersten vier Wochen nach DSM-Kriterien. Sie wurde von Rita Rosner erstellt.	befindet sich im Online-Material
TSK/10 ab 6 Jahren	Der »Trauma Screeningbogen für Kinder« ist ein Instrument, das die Wahrscheinlichkeit einer PTBS nach einem Unfall überprüft. Die deutsche Übersetzung ist noch nicht überprüft.	befindet sich im Online-Material
CRIES-8 und CRIES-13 oder IES13 ab 7 Jahren	Das von Perrin und anderen (2005) entwickelte Instrument ist ein Trauma-Screeninginstrument, das auch für die Verlaufskontrolle der Therapie geeignet ist. Der CIRIES-13/IES 13 ist eine ausführlichere Form des CIRIES-8. Meist ist der CRIES-8 ausreichend zudem gilt er als schonender. Für beide Instrumente ist eine deutsche Fassung und ein englischsprachiges Manual auf der Internetseite der »children and war foundation« erhältlich. Ebenso finden sich dort Ausgaben in vielen weiteren Sprachen.	http://www.childrenandwar.org/measures

Name und Anwendungsalter	Beschreibung	Bezugsquelle
PROPS/CROPS ab 7 Jahren	Das Screeninginstrument, das von Greenwald (1999) entwickelt und von Wiedemann (2000) für den deutschsprachigen Raum angepasst wurde, zeigt, ob eine weitere PTBS-Diagnostik angeraten ist. PROPS ist der Elternfragebogen und CROPS der zugehörige Kinderfragebogen.	http://www.kindertraumainstitut.de/de/Materialien/
IK-PTBS Jugendliche und Erwachsene	Der IK-PTBS (Sack u. Hofman, 2001) ist auf Basis des SIDES (Pelcovitz et al., 1997) entwickelt worden. Er ist das einzige deutschsprachige Interview zur Diagnostik einer PTBS. Der Test ist mit einer Auswertungsanleitung auf der Internetseite von Martin Sack zu bekommen.	http://www.martinsack.de/downloads/Interview_zur_komplexen_PTBS.pdf
UCLA Child PTSD Reaction Index KJ	Das von Steinberg und anderen (2004) entwickelte Diagnoseinstrument für eine PTBS existiert in einer Kinder-, Jugendlichen- und Elternversion. Das Instrument liegt in deutscher Übersetzung durch Landolt (2007) vor. Auf der Internetseite ist es im Praxismanual »Praktische Hilfen« mit vielen interessanten Informationen herunterzuladen.	http://www.uniklinik-ulm.de/fileadmin/Kliniken/Kinder_Jugendpsychiatrie/praxismanual/Praxismanual_Stand_Juni2011.pdf
IBS-A-KJ ab 7 Jahren	Das Interview zur Posttraumatischen Belastungsstörung von Steil und Fücksle (2006) ist eine modifizierte deutsche Fassung des CAPS-CA (Nader et al., 1996). Es ist ab dem Alter von 7 Jahren einsetzbar. Neben der Diagnose wird die Schwere der Symptomatik ermittelt.	http://www.testzentrale.de
CDES/PTSI ab 8 Jahren	CDES/PTSI ist ein Screeningverfahren, das die dissoziativen Verarbeitungsstrategien des Kindes bei einer posttraumatischen Symptomatik untersucht. Stolbach (1997) hat es in Anlehnung an Bernstein und Putnam (1986) entwickelt. Auf kindgerechte Weise werden dissoziative Phänomene abgefragt.	http://www.kindertraumainstitut.de/de/Materialien/
Somatogene Dissoziation nach SDQ-20	Der Fragebogen setzt das Instrument SDQ-20 von Nijenhuis für Kinder und Jugendliche um und wurde von Huck entwickelt. Der Fragebogen ist ein Screening für eine somatogene Dissoziation. Der Fragebogen fragt nach physiologischen und körperlichen Reaktionen, die auf eine somatogene Dissoziation schließen lassen.	
A-DES II (A-DES 8) 10–21 Jahre	Der Fragebogen dient dem Screening von dissoziativen Symptomen und wurde von Armstrong und anderen (1997) entwickelt. Der A-DES II umfasst 30 Fragen, der A-DES 8 ist eine Kurzform. Der Fragebogen liegt in unterschiedlichen Übersetzungen vor.	http://www.kindertraumainstitut.de/de/Materialien/

Name und Anwendungsalter	Beschreibung	Bezugsquelle
CDC	»The Child Dissociative Checklist« von Putnam und anderen (1997) ist ein Instrument für dissoziative Symptome bei Kindern in der Wahrnehmung der Eltern/Bezugspersonen. Es werden überwiegend psychoforme dissoziative Symptome durch 20 Merkmale erfasst. Fragebogen und Auswertung liegen in deutscher Sprache vor.	In: Hanswille, R., Kissenbeck, A. (2010). Systemische Traumatherapie. Konzepte und Methoden für die therapeutische Praxis (2. Aufl.). Heidelberg: Carl-Auer.
IES-R	Der Fragebogen geht auf Horowitz und andere (1979) und in der revidierten deutschen Fassung auf Maercker und Schütz-Wohl (1998) zurück. Es werden Symptome aus den Bereichen Übererregung, Vermeidung und Intrusionen mit 22 Fragen erfasst. Es liegen der Fragebogen und ein Manual vor.	http://www.psychologie.uzh.ch/fachrichtungen/psypath/ForschungTools/Fragebogen.html
TSK10 ab 14 Jahren	TSK10 ist ein Screeninginstrument für eine PTSD nach DSM-IV-Kriterien. Die Kurzform umfasst 7 bzw. 9 Fragen. Das Instrument erfragt die Häufigkeit traumanaher Symptome nach DSM.	http://www.psychologie.uzh.ch/fachrichtungen/psypath/ForschungTools/Fragebogen.html
Sekundäre Traumatisierung	Der Fragebogen erfasst die sekundäre Traumatisierung von Menschen, die sie im Zusammensein mit einem anderen Menschen, der ein traumatisches Erlebnis hatte, gemacht haben (zum Beispiel Eltern von traumatisierten Kindern). Der Fragebogen geht auf Motta und Joseph (1997) zurück.	http://www.psychologie.uzh.ch/fachrichtungen/psypath/ForschungTools/Fragebogen.html
SDE-J Jugendliche	SDE-J ist ein Selbstbeurteilungsbogen für Jugendliche hinsichtlich verschiedener, überwiegend psychoformer dissoziativer Symptome. Er liegt als Teil des »Heidelberger Dissoziationsinventars« (HDI) (Brunner et al., 1999) vor. Er umfasst 30 Items.	http://www.testzentrale.de/programm/heidelberger-dissoziationsinventar.html?catId=18
SDQ-5 SDQ-20 Jugendliche	Selbstbeurteilungsbogen, der spezielle Symptome somatoformer Dissoziation umfasst. Er liegt in einer Kurz- und einer Langfassung vor und ist von Nijenhuis entwickelt. Es gibt ihn in Deutsch und in einigen anderen Sprachen.	http://www.enijenhuis.nl/sdq2.html
PTSS-10	Kompakter Fragebogen, der unabhängig von den spezifischen traumatischen Erfahrungen die PTSD-Symptome erhebt. Die Auswertungsdauer beträgt weniger als 5 Minuten. Auf der Internetseite kann das Ergebnis auch ausgewertet werden.	http://www.angriff-auf-die-seele.de/cms/informationen/aktuelles/180-update-neue-version-des-ptss-10-test-nach-schueffel.html

Literatur

- Armstrong, J., Putnam, F. W., Carlson, E., Libero, D., Smith, S. (1997). Development and validation of a measure of adolescent dissociation: The Adolescent Dissociative Experience Scale. *Journal of Nervous and Mental Disease*, 185, 491–497.
- Bernstein, E. M., Putnam, F. W. (1986). Development, reliability, and validity of a dissociation scale. *Journal of Nervous & Mental Disease*, 174, 727–735.
- Greenwald, R., Rubin, A. (1999). Brief assessment of children's post traumatic symptoms: Development and preliminary validation of parent and child scales. *Research on Social Work Practice*, 9, 61–75.
- Horowitz, M. J., Wilner, N., Alvarez, W. (1979). The impact of event scale: A measure of subjective stress. *Psychosomatic Medicine*, 41, 209–218.
- Kassam-Adams, N. (2006). The Acute Stress Checklist for Children (ASC-Kids): Development of a child self-report measure. *Journal of Traumatic Stress*, 19 (1), 129–139.
- Maercker, A., Schützwohl, M. (1998). Erfassung von psychischen Belastungsfolgen: Die Impact of Event Skala-revidierte Version. *Diagnostica*, 44, 130–141.
- Motta, R. W., Joseph, J. M., Rose, R. D., Suozzi, J. M., Leiderman, L. J. (1997). Secondary trauma: Assessing inter-generational transmission of war experiences with a modified Stroop procedure. *Journal of Clinical Psychology*, 53 (8), 895–903.
- Nader, K., Kriegler, J. A., Blake, D. D., Pynoos, R. S., Newman, E., Weathers, F. W. (1996). Clinician-Administered PTSD Scale, Child and Adolescent Version. White River Junction, VT: National Center for PTSD.
- Nijenhuis, E. R. S., Spinhoven, P., Van Dyck, R., Van der Hart, O., Vanderlinden, J. (1996). The development and the psychometric characteristics of the Somatoform Dissociation Questionnaire (SDQ-20). *Journal of Nervous and Mental Disease*, 184, 688–694.
- Pelcovitz, D., van der Kolk, B., Roth, S., Mandel, F., Kaplan, S., Resick, P. (1997). Development of a criteria set and a structured interview for disorders of extreme stress (SIDESNOS). *Journal of Traumatic Stress*, 10, 3–16.
- Steinberg, A. M., Brymer, M. J., Decker, K. B., Pynoos, R. S. (2004). The University of California at Los Angeles post-traumatic stress disorder reaction index. *Current Psychiatry Reports*, 6 (2), 96–100.
- Wiedemann, J. (2000). Messung von posttraumatischer Belastungsstörung bei Kindern. Diplomarbeit TU Berlin.